

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Ralph Schallmeiner, Freundinnen und Freunde

betreffend Sicherstellung der gratis HPV-Impfung bis zum 30. Geburtstag

eingebracht im Zuge der Debatte über den Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (67 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2025 (Bundesfinanzgesetz 2025 – BFG 2025) samt Anlagen (108 d.B.) - UG 24 Gesundheit

BEGRÜNDUNG

Die Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV) schützt gegen einige der häufigsten Krebsarten. Sie senkt das Risiko für Gebärmutterhalskrebs und Genitalwarzen um bis zu 90 Prozent. Die Impfung senkt auch deutlich das Risiko für Krebs an Rachen, Kehlkopf, Scheide, Anus und Penis. Zum Schutz vor HPV-Infektionen steht eine gut verträgliche Impfung zur Verfügung.

Unter Gesundheitsminister Johannes Rauch wurde die HPV-Impfung in das kostenlose Kinder-Impf-Programm aufgenommen. Sie steht seit Februar 2023 für Jugendliche und junge Erwachsene vom 9. bis zum 21. Geburtstag gratis zur Verfügung. Im Zuge der Gesundheitsreform wurde das Gratisangebot bis zum 30. Lebensjahr ausgedehnt. Die Finanzierung der Impfung zwischen dem 21. und 30. Lebensjahr ist zeitlich befristet und endet mit Ende 2025.

Diesem erfolgreichen Impfprogramm bis zum 30. Lebensjahr droht nun das Aus. Für die weitere Finanzierung braucht es eine entsprechende Budgetierung bei den gesundheitlichen Präventionsmaßnahmen in der UG 24 (Gesundheit) im Detailbudget 1 des Globalbudget 3 (Gesundheitsförderung, - prävention u. Maßnahmen gegen Suchtmittelmissbrauch). Auf die mündliche Anfrage des Abgeordneten Ralph Schallmeiner im Budgetausschuss bei Behandlung der UG24 (Gesundheit), ob die Weiterführung dieser wichtigen Krebs-Präventionsmaßnahme bis zum 30. Geburtstag sichergestellt ist, konnte Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Ulrike Königsberger-Ludwig keine eindeutige Antwort geben.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

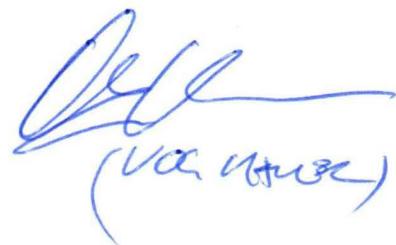
„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird aufgefordert die gratis HPV-Impfung auch für alle zwischen 21 und 30 Jahren weiterzuführen und die finanzielle Absicherung dieser erfolgreichen Impfkampagne auch über 2025 hinaus – inklusive Aufklärungskampagne für alle Geschlechter – zu garantieren.“



(DR. PRAMMER)



(SCHAUERINGER)



(VON AWARE)



(HAMMERL.)



Christl Prammer
GÖDE

